


Meine  Einkaufswelt

www.sz-einkaufswelt.de
Ihr Einkaufserlebnis im Internet.
Rund um die Uhr
shoppen und bestellen.

Saarbrücker Zeitung

Meine  Einkaufswelt

Kinderlieder-CD mit dem Namen
des Kindes

Artikelnummer:
200-1001

15,90 €

zzgl. Porto & Verpackung



G E G R Ü N D E T 1 7 6 1

F R E I T A G , 6 . M A I 2 0 1 6

W W W . S A A R B R U E C K E R - Z E I T U N G . D E

Sparkasse Merzig-Wadern
ordnet ihr **Filialnetz neu**

Lokalteil Merzig-Wadern > Seite C 1

Foto: Fotolia



Saarlands **Feuerwehren**
haben große Pläne

Landespolitik/Region > Seite B 2

Für ein Stück Schokolade
verraten Luxemburger ihr **Password**

Internet > Seite B 5

Sparkasse Merzig ordnet ihr Filialnetz neu

Merzig. Gut behauptet hat sich die Sparkasse Merzig-Wadern aus Sicht ihres Vorstandsvorsitzenden Frank Jakobs im Geschäftsjahr 2015. Auf der Bilanzpressekonferenz erklärte Jakobs, dass sich das Geldinstitut trotz schwieriger Rahmenbedingungen auf Wachstumskurs befinde. Die Bilanzsumme wuchs um 32,9 Millionen Euro auf 1,615 Milliarden Euro (plus 2,1 Prozent). Trotz Niedrigzinsen stiegen die Kundeneinlagen um 21 Millionen Euro auf 1,245 Milliarden Euro. Die Kundenkredite stiegen um 41,4 Millionen Euro auf 1,34 Milliarden Euro. Bei neu vergebenen gewerblichen Investitionskrediten

überwand das Geldinstitut die 100-Millionen-Marke: 102,7 Millionen Euro an neuen Krediten bedeuten gegenüber 2014 eine Steigerung um 30 Millionen. Auch das Gesamtvolumen neuer Darlehens-Zusagen erreichte mit 276,3 Millionen (2014: 216,6 Millionen) Euro einen Spitzenwert.

Um flächendeckend vertreten zu bleiben, ordnet die Sparkasse ab 1. Juli ihr Filialnetz neu. Fünf Kleinst-Zweigstellen, die zweimal die Woche geöffnet waren, werden aufgegeben. In diesen Orten (Honrath, Tünsdorf, Besch, Büschfeld, Thailen) hält einmal pro Woche die mobile Geschäftsstelle („Sparkassenbus“). Die übrigen Filialen werden in drei Kategorien mit vereinheitlichten Öffnungszeiten unterteilt. *cbe*



FOTO: SPARKASSE

**Frank
Jakobs**

Kreis Merzig-Wadern

FREITAG, 6. MAI 2016

Mit Beckingen, Losheim am See, Merzig, Mettlach, Perl, Wadern und Weiskirchen

Sparkasse ordnet ihr Filialnetz neu

Beratungsangebote rücken in den Vordergrund - In fünf Orten fällt ab 1. Juli stationäre Zweigstelle weg

Die Sparkasse Merzig-Wadern wird zum 1. Juli ihr Filialnetz im Landkreis neu strukturieren. Dabei soll das Beratungsangebot in den Zweigstellen deutlich ausgeweitet und aufgewertet werden. Von aktuell 32 Geschäftsstellen im Kreis werden fünf geschlossen. Drei weitere werden zu SB-Filialen mit Beratungsangebot umgewandelt, dort stehen Sparkassen-Mitarbeiter für Beratungen zur Verfügung. Dies wurde auf der Bilanzpressekonferenz am Mittwoch bekannt.

Von SZ-Redakteur
Christian Beckinger

Merzig-Wadern. Auf ihrer Bilanzpressekonferenz am Mittwoch haben der Sparkassen-Vorstandsvorsitzenden Frank Jakobs und sein Stellvertreter Wolfgang Fritz Details des neuen Standort-Konzeptes vorgestellt. Die Änderungen gelten demnach ab 1. Juli. Bestimmte Beratungsangebote, die aktuell noch in Merzig und Wadern gebündelt sind, soll es künftig in jeder Kommune im Landkreis geben. Weiter ausgebaut werden soll die telefonische Bearbeitung von Kundenanliegen in einem im Dezember 2015 erfolgreich gestarteten Servicecenter.

Im Zuge der Umstrukturierung wird die Sparkasse auch fünf Filialen aufgeben: In Honzrath, Tünsdorf, Besch, Büschfeld und Thailen gibt es ab Juli keine feste Zweigstelle mehr. Stattdessen werden diese Orte künftig von der mobilen Geschäftsstelle (dem „Sparkassenbus“) angefahren. Auch die Fahrtroute dieser mobilen Geschäftsstelle wird zum 1. Juli geändert. Ab dann wird sie 18 Orte im Kreis ansteuern, wobei die vorhin erwähnten fünf neuen Stationen dazukommen, während zugleich sieben andere Orte herausfallen: Britten, Bardenbach, Eft, Löstertal, Merchingen, Morscholz und Oberleuken werden nicht mehr angefahren. „Das Angebot wurde nicht angenommen. So gab es Orte, in denen in einem Monat nicht ein Kunde dies nutzte“, erläutert Sparkassen-Vorstand Jakobs. Er betont, das öffentlich-rechtliche Geldinstitut wolle seinen satzungsgemäßen Auftrag, nämlich das Kreisgebiet mit Bankdienstleistungen zu versorgen, weiterhin und langfristig erfüllen – „auch vor dem Hintergrund eines immer schwieriger werdenden Umfeldes durch die Niedrigzinspolitik“. Die aktuell historisch niedrigen Zinsen drücken bei allen Banken auf die Ertragslage.

Auch habe das Nutzungsverhalten der Kunden sich geändert, sagte Jakobs: Bankkunden kämen immer seltener in Filialen, sondern wichen zunehmend auf Online-Angebote aus. Der Sparkassen-Chef: „Auch bei uns ist die Internet-Filiale die am stärksten frequentierte Ge-



In der Geschäftsstelle Bachem, hier ein Foto von der Wiedereröffnung nach Umbau im vergangenen Jahr, hat die Sparkasse Merzig-Wadern ihr neues Konzept bezüglich Öffnungszeiten und Beratungsangeboten getestet. Jetzt haben die beiden Vorstandschefs Frank Jakobs (r.) und Wolfgang Fritz (l.) das neue Standortmodell, das ab 1. Juli in Kraft tritt, im Detail vorgestellt. FOTO: MANFRED MÜLLER/SPARKASSE

schäftsstelle.“ Vor dem Hintergrund dieser Entwicklungen habe die Sparkasse sich seit Mai 2014 Gedanken gemacht, wie Struktur und Funktionen der Zweigstellen so optimiert werden könne, dass diese bestehen

„Wir wollen eine möglichst hohe Flächenpräsenz.“

Wolfgang Fritz

bleiben und die Sparkasse auch in Zukunft in der Fläche so weit wie möglich präsent bleibt. Auch sein Vertreter Wolfgang Fritz betonte: „Wir wollen eine möglichst hohe Flächenpräsenz.“ Analysen hätten gezeigt, dass der Marktanteil der Spar-

kasse in Orten mit Zweigstelle höher ist als in denen ohne.

Das bestehende Filialnetz und die Aufgabenverteilung zwischen Zweigstellen und zentralen Standorten seien für die Neustrukturierung zunächst genauestens untersucht worden. Dann hat die Sparkasse nach den Erläuterungen von Jakobs ein Standort-Konzept erarbeitet, das dem geänderten Nutzungsverhalten Rechnung tragen soll. Die Kernpunkte dieses Konzeptes fasst Jakobs so zusammen: „mehr Zeit für die Beratung, ein umfassendes Produkt- und Leistungsangebot und insbesondere gut ausgebildete Berater“. So wird zukünftig in allen Filialen im Kreis von montags bis freitags eine Beratung von 8 Uhr am Morgen bis 20 Uhr am Abend angeboten. In Bietzen und Rappweiler führt

die Umstrukturierung zu einer Neuordnung der Öffnungszeiten: Statt wie bisher zwei Mal in der Woche ist die dortige Filiale dann vier Mal wöchentlich für Service-Dienstleistungen geöffnet, die Beratungsmöglichkeit kommt zusätzlich dazu.

Im vergangenen Jahr hat die Sparkasse dieses erweiterte Beratungsangebot in zwei Modellregionen getestet: Einmal in Nennig, zum anderen in den Standorten Bachem, Wahlen und Losheim in der Gemeinde Losheim am See. Diese Testphase hat auch gezeigt, dass die ebenfalls angedachte Ausweitung der Beratungsangebote auf den Samstagmorgen nicht umgesetzt wird, erläutert Frank Jakobs: „Die Erkenntnis dieses Testlaufes war, dass dies nicht angenommen wurde.“ Über die bevorstehenden Änderungen in

Künftig gibt es drei Kategorien von Geschäftsstellen

In jeder Kommune entsteht eine „Flaggschiff“-Filiale – Öffnungszeiten werden vereinheitlicht

In allen Geschäftsstellen der Sparkasse ist künftig fünf Mal wöchentlich eine Beratung von 8 bis 20 Uhr möglich. Auch in den neuen, nicht mit Personal besetzten SB-Filialen, können Beratungsgespräche stattfinden.

Von SZ-Redakteur
Christian Beckinger

Merzig-Wadern. Was die Öffnungszeiten der jeweiligen Zweigstellen angeht, so teilt die Sparkasse ihre Filialen zum 1. Juli in drei Kategorien auf. In jeder Gemeinde wird ein so genanntes Finanzcenter eingerichtet, bis auf Mettlach (Standort: Orscholz) ist dieses in den Hauptorten der Gemeinde angesiedelt. In diesen Finanzcen-

tern können Bankdienstleistungen mit Unterstützung der Sparkassen-Mitarbeiter (Überweisungen, Daueraufträge und ähnliches) montags bis freitags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr sowie von 13.30 Uhr bis 17 Uhr in Anspruch genommen werden.

Bei den weiteren Filialen in den Orten gibt es je nach Größe der Filiale zwei unterschiedliche Öffnungszeiten-Modelle: Größere Zweigstellen sind montags bis freitags von 10 bis 12 Uhr sowie von 14 bis 16 Uhr (außer mittwochs) geöffnet. Kleinere Zweigstellen haben montags, dienstags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr sowie freitags von 14 bis 16 Uhr geöffnet.

In allen Zweigstellen können von montags bis freitags zwi-

schen 8 Uhr und 20 Uhr Beratungsgespräche mit Sparkassen-Mitarbeitern, darunter auch spezialisierten Beratern für Geldanlagen, Baufinanzierungen sowie zur Firmenkundenbetreuung vereinbart werden. Dies ist gegenüber dem jetzigen Filialangebot eine spürbare Ausweitung.

Neu: SB-Filiale mit Beratung

Als neuen Filialtyp hat die Sparkasse seit September 2015 die so genannte SB-Filiale mit Beratungsangebot etabliert. Die üblichen Bankdienstleistungen können dort an Automaten abgewickelt werden, gleichzeitig können in den Räumen der Zweigstelle auch Beratungsgespräche stattfinden. Dieses Fili-

almodell wird ab 1. Juli auch in Saarhölzbach, Steinberg und Weiten umgesetzt – das heißt, die aktuell dort bestehenden Filialen mit sehr eingeschränkten Öffnungszeiten (zweimal wöchentlich geöffnet) werden dann nicht mehr mit Personal besetzt sein. „In diesen Orten war in der Vergangenheit eine immer geringer werdende Inanspruchnahme des angebotenen Service zu verzeichnen“, heißt es von der Sparkasse zur Begründung. Die Bankdienstleistungen können dort dann künftig über Automaten abgewickelt werden. Für Beratungsgespräche steht ein fest zugeordneter Beratung nach Terminvereinbarung weiterhin vor Ort zur Verfügung.

AUF EINEN BLICK

Die Filialstandorte der Sparkasse Merzig-Wadern ab 1. Juli

Gemeinde Beckingen: Beckingen (Finanz-Center), Haustadt, Düppenweiler, Reimsbach.

Gemeinde Losheim am See: Losheim (Finanz-Center), Wahlen, Bachem, Britten (SB-Filiale mit Beratung).

Stadt Merzig: Hauptstelle Schankstraße (Finanz-Center), Merzig-Stadtmittelpunkt, Merzig Trierer Straße (SB-Filiale mit Beratung), Hilbringen, Schwemlingen, Besseringen, Brotdorf, Bietzen.

Gemeinde Mettlach: Orscholz (Finanz-Center), Mettlach, Weiten (SB-Filiale mit Beratung), Saarhölzbach (SB-Filiale mit Beratung).

Gemeinde Perl: Perl (Finanz-Center), Nennig.

Stadt Wadern: Wadern (Finanz-Center), Nunkichen, Wadrill, Lockweiler, Steinberg (SB-Filiale mit Beratung).

Gemeinde Weiskirchen: Weiskirchen (Finanz-Center), Rappweiler.

Stationen der fahrbaren Geschäftsstelle („Sparkassenbus“): Honzrath, Hausbach, Mitlosheim, Wellingen, Mondorf, Mechern, Bethingen, Nohn, Faha, Tünsdorf, Wehingen, Borg, Tettingen, Sinz, Besch, Büschfeld, Konfeld, Thailen. *cbe*